



Der Hygieneplan Sport gilt bis einschließlich 31.08.2020. Danach erfolgt eine Anpassung entsprechend der neuen Handlungshinweise!

Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An die
Fachkonferenzen Sport
über die Schulleitungen
der Schulen im Regierungsbezirk
Münster

05. August 2020

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
48.05-8.08

Auskunft erteilt:
Thomas Michel

Durchwahl:
+49 (0)251 411-0251 411

Telefax:
+49 (0)251 411-2525

Raum: N 2093

E-Mail:
michelt
@brms.nrw.de

Bitte verwenden Sie
ausschließlich die geänderte
Post- und Lieferanschrift:
Bezirksregierung Münster
48128 Münster

Dienstgebäude:
Albrecht Thaer Straße 9
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-82525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:
Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 - 3300

Konto der Landeshauptkasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)

IBAN : DE59 3005 0000 0001
6835 15

BIC: WELADEDXXX

Gläubiger-ID
DE59ZZZ00000094452

Handlungshinweise zur Durchführung des Sportunterrichts

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
mit der Schulmail vom 3.08.2020 erhielten Sie ein Konzept zur
*Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten zu
Beginn des Schuljahres 2020/2021*. Darin wurden Ihnen u.a. Hinweise
zur Durchführung des Sportunterrichts gegeben. Die Bezirksregierung
Münster möchte Ihnen im Sinne des Konzepts weitergehende und
unterstützende Empfehlungen für die Schuljahresplanungen an die
Hand geben. Gern stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Handlungsempfehlungen zur Durchführung des Sportunterrichts im ersten Schulhalbjahr 2020/2021

Die Corona bedingten Unterrichtseinschränkungen und die phasenweise Öffnung der
Schulen haben auch den Schulsport bzw. den Sportunterricht vor neue
Herausforderungen gestellt. Mit der in der Schulmail vom 23.06.2020 angekündigten
beabsichtigten Rückkehr zum Regelunterricht ist der Sportunterricht nach den
Sommerferien ebenfalls möglichst wieder im vollen Umfang zu erteilen.

Um aber ein möglichst großes Maß an Vorgaben zur Eindämmung der Virusverbreitung
auch bei sportlichen Betätigungen in der schulischen Verantwortung zu gewährleisten,
möchten wir Ihnen einige Handlungsempfehlungen vorstellen:

Organisatorisch:

- Die **Umkleidesituation** sollte möglichst auf eine zu dichte Belegung verzichten,
in dem man entweder auf mehrere Räume die SuS verteilt, oder aber zum
Beispiel die Mädchen- und Jungengruppen einer Klasse noch einmal teilt und
sich dann in zwei Gruppen hintereinander umziehen lässt. Möglicherweise
müssten dann die SuS ihre Sachen mit in die Sporthalle nehmen.

Die Jungen ziehen sich in der kleinen Halle um, nachdem sie im Anschluss an den Sportun-
terricht gründlich ihre Hände im Duschaum gewaschen haben; die Mädchen ziehen sich im kleinen Teil der
Zweifachsporthalle (Eingang Umkleide Damen) um, nachdem sie sich ebenfalls gründlich die Hände im Duschaum gewaschen haben.





- Ähnliches gilt für die **Duschsituation**. Auf Grund der Bedingungen in den meisten Sporthallen dürfte Duschen nur schwer zu organisieren sein. Ein ausführliches Händewaschen nach dem Sport scheint auch aus seuchenhygienischen Gründen zwingend. Das könnte man mit einer „Katzenwäsche“ verbinden, die hier ein notwendiger Kompromiss sein könnte.
- Ein entsprechender Zeitpuffer ist deshalb einzuplanen. Sportstunden sollten, wenn möglich nur als **Doppelstunden** eingeplant werden, damit dann noch ausreichend Bewegungszeit bleibt.

Hygienisch: Bei gutem Wetter werden Außenduschen auf dem Sportplatz zur Verfügung gestellt, damit die SuS den frischen Schweiß nach dem Sportunterricht abduschen können.

- So häufig wie möglich, ist der **Sportunterricht im Freien** durchzuführen.
- Entsprechende Sportkleidung sollte auch im Herbst den Sportunterricht im Freien ermöglichen. (Ausdauerschulung, Parkbank workout, Orientierungslauf etc.)
- Bei der **Nutzung von Sporthallen** ist auf eine Lüftung zu achten, die mögliche Aerosole abtransportiert. Belüftungsanlagen müssen, wenn möglich, Frischluftzufuhr von außen gewährleisten. Ist dies nicht möglich sollte nach jeder Sportstunde quergelüftet werden. Dazu müssten allerdings in einer Dreifachhalle nach jeder Unterrichtseinheit die Trennwände hochgefahren werden.
- Inwieweit eine Belegung der Einfachhalle mit 30 SuS ist oder die Nutzung einer Dreifachsporthalle mit 90 SuS möglich ist, hängt von den gültigen allgemeinen Coronarschutzverordnungen ab und sollte vor dem Hintergrund der lokalen Pandemiesituation gemeinsam mit der Schulleitung und Schulträger entschieden werden. Bei den Schülerinnen und Schülern ist vor und nach der Sportstunde auf eine ausreichende Handdesinfektion durch entsprechendes Händewaschen zu achten.

Inhaltlich:

- Anfangs sollten der schulinterne Lehrplan möglicherweise so umgestellt werden, dass zunächst Unterrichtseinheiten zu Bewegungsfeldern durchgeführt werden, bei denen eine Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln besser gewährleistet werden kann (z.B. „Laufen, Springen, Werfen“ zw. Individualsportarten o.ä.)
- **Kontaktsportarten** sind zu vermeiden (Ringen- Zweikämpfen, Basketball, Handball, Fußball und Volleyball u.U. mit Einschränkungen im Netzbereich), der schuleigene Lehrplan und die Wahl in der Q1 und Q2 ist für das erste Halbjahr so aufzustellen, dass die Individualsportarten vorgezogen werden.
- Weiterhin könnten Organisationsformen hilfreich sein, die eine Kleingruppenverteilung auf die Ecken und in der Mitte ermöglichen, damit ein größtmöglicher Abstand gewährleistet ist. Technische Grundlagen der Ballbehandlung und des individuellen, taktischen Verhaltens können eingeübt werden. Enge Körperkontakte sind zu vermeiden.



Bis zu den Herbstferien findet der Sportunterricht im Freien statt. Sollte es stark regnen, darf Theorieunterricht in der Sporthalle unter Einhaltung von Abstandsregelungen und Tragen des Mundschutzes erfolgen.

- Unterrichtseinheiten in Bewegungsfeldern wie „Ringen und Kämpfen“ sollten zunächst vermieden werden.
- Schwimmunterricht sollte u.U. in kleinen Gruppen stattfinden oder aber es sollten die Badmöglichkeiten eine Entzerrung des Unterrichtsgeschehens ermöglichen. Eine entsprechende personelle Ausstattung ist zu bedenken. Abstände im Becken wie am Beckenrand sind durch entsprechende organisatorische Maßnahmen zu gewährleisten.
-
- Lehrkräfte, die auf Grund ausgefallener Fortbildungsangebote den **Nachweis der Rettungsfähigkeit** nicht rechtzeitig auffrischen konnten, können übergangsweise trotzdem weiter Schwimmunterricht erteilen, wenn sie im Rahmen einer sorgfältigen Selbstprüfung dokumentieren, dass sie unter den Bedingungen der Schwimmstätte rettungsfähig sind. Die Auffrischung der Rettungsfähigkeit muss dann im Verlaufe des Schuljahres nachgeholt werden.
-
- Entsprechende Sportkleidung sollte auch im Herbst den Sportunterricht im Freien ermöglichen. (Ausdauerschulung, Parkbank workout, Orientierungslauf <https://ol-rhein-main.de/data/documents/Skript-OL-in-der-Schule.pdf> etc.)
-
- Weitere Anregungen für Bewegungsbeispiele und Unterrichtsbilder sind unter www.digitalersport.de, www.schulsportportal.nrw.de , aber auch analog durch Newsletter oder Veröffentlichungen der UK zu finden.

Seite 3 von 3

Für den Fall, dass der Mundschutz während des Sporttreibens abgelegt wird, sollte jeder Schüler/ jede Schülerin ein wiederver-schließbaren Gefrierbeutel, beschriftet mit Name und Vorname bei sich haben, um Verwechslungen zu vermeiden.

Es ist den Verfassern der Empfehlungen sehr wohl bewusst, dass es an dieser Stelle nur zu einer Sensibilisierung für die Gestaltung des Sportunterrichts kommen kann. Die Lösungen vor Ort sind von den räumlichen und organisatorischen Umständen abhängig. Wir möchten aber dazu anhalten, nach neuen Wegen zu suchen, die eine unterrichtliche Situation unter möglichst effektiver Berücksichtigung der Hygienevorschriften ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Michel
LRSD, Sportdezernent

Zusammenfassung der Verhaltensregeln während des Sportunterrichts am AJG:

Bis zu den Herbstferien findet der Sportunterricht draußen statt, auch bei schlechtem Wetter oder leichtem Regen. Sollte es stark regnen oder gewittern, besteht die Möglichkeit, Sporttheorie im Klassenraum zu unterrichten. Die Organisationleiter sind für die Zuordnung eines Klassenraumes verantwortlich.

Der Sportunterricht draußen ist wie folgt organisiert:

Die Schülerinnen und Schüler ziehen sich zu Beginn des Unterrichts jeweils in einem kleinen Hallenteil um.
Die männlichen Schüler in der kleinen Sporthalle, die weiblichen Schüler im kleinen Teil der großen Sporthalle.
Anschließend begeben sie sich, eine Maske tragend, zu den Sportstätten draußen und dürfen zum Sporttreiben die Masken abnehmen. Sie deponieren sie während der Zeit des Sports in einem verschließbaren und mit Namen versehenen Gefrierbeutel. Am Ende des Sportunterrichts besteht die Möglichkeit, sich unter Außenduschen den Schweiß vom Körper zu spülen und sich zu erfrischen.
Anschließend begeben sich die SuS höchstens zu Dritt in die Waschräume der Sporthalle, waschen gründlich die Hände und ziehen sich dann im kleinen Teil der Sporthalle wieder um. Bevor sie nach dem Umkleiden ins Schulgebäude begeben, müssen am jeweiligen Eingangsbereich die Hände desinfiziert werden.